

# Resolution an den bayerischen Wirtschaftsminister



## Für den Erhalt der Arbeits- und Ausbildungsplätze bei Siemens in Bad Neustadt

Sehr geehrter Herr Zeil,

die Entscheidung des Unternehmensvorstandes im Siemens Betrieb Bad Neustadt 840 Arbeitsplätze abzubauen, trifft in unserer strukturschwachen Region auf großes Unverständnis. Für uns Beschäftigte ist dieser geplante Abbau von Arbeitsplätzen ein Schlag ins Gesicht. In den letzten Jahren haben wir permanent unsere Bereitschaft bewiesen uns weiterzuqualifizieren und an Veränderungen mitzuarbeiten. Die Qualität unserer Produkte und die Liefertreue sind auf einem sehr hohen Niveau. Dafür haben wir ein hohes Maß an Flexibilität und Einsatzbereitschaft eingebracht. Das wollen wir auch zukünftig bei Siemens in Bad Neustadt tun.

Seit Beginn der Wirtschaftskrise werden deren Folgen auf dem Rücken der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer abgewälzt. Abbau von Arbeitszeitkonten, Urlaub, Kurzarbeit und auch der Abbau von 140 Siemens-LeiharbeiterInnen die bereits ihren Arbeitsplatz und damit ihre wirtschaftliche Existenz verloren haben. Sollte die Unternehmensführung den geplanten Arbeitsplatzabbau umsetzen, würden weitere Arbeitsplätze bei Dienstleistern, Zulieferern, Einzelhandel und im Handwerk vernichtet. In der Folge könnte das zur Abwanderung von jungen Facharbeitern bis hin zur Verarmung unserer Region führen. Das müssen wir gemeinsam verhindern.

Wir möchten Ihnen deutlich machen, dass es für uns nicht um die soziale Abmilderung des Arbeitsplatzabbaus geht, sondern um die Veränderung der Unternehmensentscheidung. Wir werden gemeinsam mit der IG Metall und der ganzen Region für den Erhalt unserer Arbeits- und Ausbildungsplätze und damit unserer Zukunft kämpfen.

Die IG Metall Vertrauensleute bei Siemens in Bad Neustadt fordern Sie dazu auf, sich für den Erhalt unserer Arbeitsplätze einzusetzen.

IG Metall Vertrauensleute  
bei Siemens in Bad Neustadt, 03.Februar 2010